

Do, 31.08.17, 20.00 Uhr, Dompfarrkirche Bozen
Fr, 01.09.17, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Bruneck
Sa, 02.09.17, 20.30 Uhr, Ev. Christuskirche Meran

PROGRAMM

CHORKONZERT

Motetten, Hymnen und Psalmen
für Chor und Orgel

Bach, Mendelssohn, Fauré und Franck

Chöre der Christuskirche Karlsruhe (D)
Andreas Willberg, Orgel
Carsten Wiebusch, Leitung

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

“Jauchzet dem Herrn, alle Welt” (1844)

Der 100. Psalm für 8-stimmigen gemischten Chor (mit Soli) a cappella

“Richte mich, Gott”, op. 78,2 (1843/44)

Psalm 43 für 8-stimmigen gemischten Chor a cappella

“Denn er hat seinen Engeln befohlen” (1844)

Psalm 91 für 8-stimmigen gemischten Chor a cappella

“Verleih uns Frieden gnädiglich” (1831)

Choralkantate für Chor und Orgel

Sonata V für Orgel D-Dur, op. 65,5 (1845)

Andante - Andante con moto - Allegro maestoso

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

“Der Geist hilft unser Schwachheit auf”, BWV 226 (1729)

Motette für 8-stimmigen gemischten Doppelchor a cappella

Fantasie und Fuge g-moll, BWV 542 (1720)

Gabriel Fauré (1845-1924)

“Cantique de Jean Racine”, op. 11 (1865)

in der Fassung für gemischten Chor und Orgel

César Franck (1822-1890)

Psalm 150, FWV 69 (1884)

in der Fassung für gemischten Chor und Orgel

Chöre der Christuskirche Karlsruhe

Andreas Willberg, Orgel

Carsten Wiebusch, Leitung

Texte

„Jauchzet dem Herrn, alle Welt“

Jauchzet dem Herrn, alle Welt!
Dienet dem Herrn mit Freuden,
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.
Erkennt, daß der Herr Gott ist.
Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk
und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,
zu seinen Vorhöfen mit Loben,
danket ihm, lobet seinen Namen.

Denn der Herr ist freundlich
und seine Gnade währet ewig,
und seine Wahrheit für und für.

(Psalm 100)

„Richte mich, Gott“

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk,
und errette mich von den falschen und bösen Leuten.

Denn du bist der Gott,
du bist der Gott meiner Stärke; warum verstössest du mich?
Warum lässest du mich so traurig geh'n, wenn mein Feind mich drängt?

Sende dein Licht und deine Wahrheit,
dass sie mich leiten zu deinem heiligen Berge,
und zu deiner Wohnung.

Dass ich hinein gehe zum Altar Gottes,
zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist,
und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.
Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott!
denn ich werde ihm noch danken,
dass er meines Angesichts Hülfe, und mein Gott ist.

(Psalm 43)

„Denn er hat seinen Engeln befohlen“

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

(Psalm 91, 11-12)

„Verleih uns Frieden gnädiglich“

Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein andrer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

(Martin Luther (1483-1546), 1529 nach der Antiphon *Da pacem, Domine*)

„Der Geist hilft unser Schwachheit auf“

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sichs gebühret;
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen forschet,
der weiß, was des Geistes Sinn sei;
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt.

(Röm 8, 26-27)

Du heilige Brunst, süßer Trost,
Nun hilf uns, fröhlich und getrost
In deinem Dienst beständig bleiben,
Die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein Kraft uns bereit
Und stärk des Fleisches Blödigkeit,
Daß wir hie ritterlich ringen,
Durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja, halleluja.

(Martin Luther (1483-1546), 3. Strophe von Komm, heiliger Geist, Herre Gott)

„Cantique de Jean Racine“

Verbe, égal au Très-Haut,
notre unique espérance,
Jour éternel de la terre et des cieux,
De la paisible nuit nous rompons le silence:
Divin Sauveur, jette sur nous les yeux!
Répands sur nous le feu
de ta grâce puissante;
Que tout l'enfer fuie au son de ta voix;
Dissipe le sommeil d'une âme languissante,
Qui la conduit à l'oubli de tes lois!
O Christ, sois favorable à ce peuple fidèle,
Pour te bénir maintenant rassemblé;
Reçois les chants qu'il offre
à ta gloire immortelle;
Et de tes dons qu'il retourne comblé!

(Jean Racine (1639-1699), nach *Consors paterni luminis*)

Wort, dem Höchsten gleich,
unsere einzige Hoffnung,
Ewiges Licht der Erde und des Himmels,
Wir brechen die Stille der friedlichen Nacht:
Göttlicher Erlöser, lass Deine Augen auf uns sehen!
Gieße über uns aus Deiner mächtigen Gnade Feuer;
Die ganze Hölle fliehe beim Klang Deiner Stimme;
Vertreibe den Schlaf einer matten Seele,
Der sie dazu bringt, Deine Gesetze zu vergessen!
O Christus, sei diesem treuen Volk gewogen,
das nun zu Deinem Lobe versammelt ist;
Nimm die Lieder an, die es zu
Deinem unsterblichen Ruhm darbringt;
Und möge es zurückkehren
erfüllt von Deinen Gaben!

„Psalm 150“

Alleluja! Louez le Dieu,
caché dans ses saints tabernacles,
Louez le Dieu qui règne en son immensité.
Louez-le dans sa force
et ses puissants miracles,
Louez-le dans sa gloire et dans sa majesté.
Louez-le par la voix
des bruyantes trompettes,
Que pour lui le nébel se marie au kinnor.
Louez-le dans vos fêtes au son du tambourin,
Sur l'orgue et sur le luth chantez,
chantez encore.
Que pour lui dans vos mains
résonne la cymbale,
La cymbale aux accords éclatants et joyeux.
Que tout souffle vivant,
tout soupir qui s'exhale,
Dise: Louange au Roi des cieux.

(Psalm 150)

Halleluja! Lobet den Herrn
in seinem Heiligtum,
lobet ihn in der Feste seiner Macht.
Lobet ihn für seine mächtigen Taten,
lobet ihn ob seiner mannigfaltigen Größe.
Lobet ihn mit dem Schall der Posaune
Lobet ihn mit Tamburin und Tanz,
lobet ihn mit Saiten und Pfeifen,
lobet ihn mit schallenden Becken,
lobet ihn mit jauchzenden Zimbeln.
Alles was Odem hat, lobe ihn, lobe den Herrn.

Chöre der Christuskirche Karlsruhe

Die Christuskirche Karlsruhe gehört zu den großen bedeutenden musikalischen Zentren Baden-Württembergs und verfügt über eine breit gefächerte, alle Generationen umfassende, Chorarbeit. Der für diese Chorreise zusammengestellte Chor besteht aus Mitgliedern des Oratorienchors Karlsruhe an der Christuskirche, des Kammerchors der Christuskirche und Jugendlichen der Singschule Cantus Juvenum Karlsruhe e.V., die gemeinsam mit der Ev. Stadtkirche Karlsruhe vor 10 Jahren gegründet wurde. Der Großteil der Sänger stammt aus dem traditionsreichen Oratorienchor Karlsruhe an der Christuskirche, der es sich zur Aufgabe macht, jährlich in zwei bis drei Konzerten große Chor- und Orchesterwerke aufzuführen; dabei nicht nur die klassischen Oratorien singt, sondern sich Komponisten wie Reger, Boulanger, Tippett, Honegger und Rihm widmet. Die Sänger des preisgekrönten, weit über die Grenzen Karlsruhe hinaus bekannten, Kammerchors der Christuskirche widmen sich vor allem der A-cappella-Literatur aller Epochen und sind für ihre ausdrucksvoll gestalteten Konzerte bekannt. Die jugendlichen Sängerinnen und Sänger der Singschule Cantus Juvenum runden das Chorbild ab. Die Singschule, deren Schwerpunkt die geistliche Chormusik ist, hat sich in den 10 Jahren ihres Bestehens einen hervorragenden Ruf für eine ausgezeichnete Chorarbeit erarbeitet. Die Kinder und Jugendlichen arbeiten mit Orchestern wie den Berliner Philharmonikern und dem SWR Sinfonieorchester zusammen und sind häufige Partner des Festspielhauses Baden-Baden sowie des Staatstheaters Karlsruhe.



Andreas Willberg, Orgel

Andreas Willberg wurde 1986 geboren und wuchs in Karlsruhe auf. Von 2006 bis 2014 studierte er als Stipendiat des Evangelischen Studienwerks Villigst Orgel, Kirchenmusik (A-Prüfung) und Musikwissenschaft (M.A.) in Stuttgart und Wien. Daneben war er als Kirchenmusiker an der Friedens- und Lukaskirche in Stuttgart tätig. Zu seinen prägenden Orgellehrern zählen Carsten Wiebusch, Bernhard Haas und Roman Summereder. Im Anschluss an sein Studium absolvierte Andreas Willberg das kirchenmusikalische Praktikumsjahr der Evangelischen Landeskirche Württemberg beim Bezirkskantorat in Göppingen. Seit 2015 ist er Kantor in der Hölderlinstadt Lauffen am Neckar, wo er unter anderem den traditionsreichen Chor der Regiswindiskirche und den Gospelchor JUST4YOU leitet. Andreas Willberg übt darüber hinaus eine rege Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusikpartner und Continuospieler aus. Er arbeitete mit Ensembles wie der Gächinger Kantorei, dem Landesjugendchor Baden-Württemberg, dem Südwestdeutschen Kammerorchester und dem Württembergischen Kammerchor zusammen und wirkte bei Rundfunk- und Fernsehaufnahmen für den SWR und den ORF mit. Sein künstlerisches Interesse reicht von der Musik des Barockzeitalters bis hin zu den vielfältigen Klangwelten, die sich in den vergangenen hundert Jahren aufgetan haben.

Carsten Wiebusch, Leitung



Carsten Wiebusch zählt zu den vielseitigsten und profiliertesten Kirchenmusikern seiner Generation. Nach dem Studium in Düsseldorf, Folkwanghochschule Essen und Stuttgart (Thomas Palm, Klavier; Ralf Otto, Dirigieren; Jon Laukvik, Orgel u. a.) wurde er 1999 Kantor und Organist der Christuskirche Karlsruhe, einem der kirchenmusikalischen Zentren Baden-Württembergs. Dort hat er mit dem von ihm gegründeten preisgekrönten Kammerchor und dem Oratorienchor das maßgebliche chorsinfonische Repertoire nahezu vollständig in exemplarischen Aufführungen erarbeitet und darüber hinaus eine Reihe Karlsruher Erstaufführungen, etwa von Werken Max Regers, Benjamin Brittens, Olivier Messiaens oder Lili Boulangers, dirigiert. Einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit bildet die A-cappella-Literatur von der Alten Musik bis hin zu klassischer Moderne und neuesten Chorwerken.

Als Konzertorganist ist Carsten Wiebusch, Preisträger internationaler Wettbewerbe (u. a. Bachpreis Wiesbaden), in nahezu allen europäischen Ländern, Russland und den USA aufgetreten. Weltweit positive Beachtung finden die CD-Aufnahmen mit Werken von Bach, Mussorgsky, Reger, Debussy, teilweise in eigenen Orgelbearbeitungen. An der unter seiner Leitung erbauten großen Klaisorgel der Christuskirche ist Carsten Wiebusch regelmäßig mit orgelsinfonischen Programmen im Zyklus „Faszination Orgel“, der sich großen Publikumszuspruchs erfreut, zu hören.

Eine regelmäßige Zusammenarbeit als Dirigent und Orgelsolist verbindet Carsten Wiebusch mit dem Badischen Staatstheater, den dortigen Händelfestspielen und der Staatskapelle. Der 2017 gegründete und in der Presse gefeierte Händelfestspielchor steht unter seiner Leitung. Die Mitverantwortung für die große Singschule „Cantus Juvenum“ mit 150 professionell ausgebildeten Mädchen und Jungen sowie eine intensive Hochschultätigkeit als Orgeldozent (Hochschule für Musik Karlsruhe und Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg) runden das Bild ab.

Für seine herausragenden künstlerischen Leistungen wurde Carsten Wiebusch 2013 zum Kirchenmusikdirektor, 2015 zum Professor an der Hochschule für Musik Karlsruhe ernannt. Im Jahr 2017 wurde er als Professor für Orgel an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main berufen.

